

# Müller, H.; „Clusterkopfschmerz – 100 Fragen – 100 Antworten“,

2003; CSG-Verlag; ISBN: 3-00-011457-2 - z.Zt. nur Direktbezug beim Autor oder bei der CSG e.V.

Harald Müller

## Clusterkopfschmerz



**Bestell-Adressen:** [csg-verlag@clusterkopf.de](mailto:csg-verlag@clusterkopf.de)

Dr. H. Müller	Bundesverband der Clusterkopfschmerz-	Preise:
Schubertstr. 20	Selbsthilfe-Gruppen (CSG) e. V.	In Leinen gebunden: 42,00 €
41539 Dormagen	Talstr. 53	Paperback 19,80 €
	52525 Waldfeucht	160 Seiten

### Buch-Tipp:

**Buchbesprechung:** Prof. Dr. med. Dieter Soyka  
Nervenheilkunde 2/2004

*H. Müller Clusterkopfschmerz. 100 Fragen, 100 Antworten - Düsseldorf: CSG-Verlag 2003. ISBN 3-00-011457-2*

**Der Clusterkopfschmerz ist ein verhältnismäßig seltenes Leiden. Viele Ärzte sehen während ihrer gesamten beruflichen Tätigkeit nur ganz vereinzelt Patienten mit diesem schwerwiegenden, die Lebensqualität langfristig stark beeinträchtigenden Kopfschmerzproblem; entsprechend dürftig sind meist die Kenntnisse über Diagnose, Ätiologie, Pathogenese und Therapie.**

Bisweilen vergehen mehrere für die Patienten quälende Jahre, bevor überhaupt die zutreffende Diagnose gestellt wird, was umso ärgerlicher ist, als es durchaus Erfolg versprechende Therapieoptionen gibt. In den letzten Jahren hat sich eine sehr aktive Selbsthilfegruppe auf Bundesebene gebildet, deren Vorsitzender – selbst Patient und Nichtmediziner - dieses kleine Buch verfasst hat. Auch der Verlag ist von dieser Selbsthilfegruppe gegründet worden, da kein etablierter Medizin-Verlag angesichts der kleinen Auflage tragbare finanzielle Bedingungen anbieten konnte. Die Fragen, die in diesem Buch aufgeführt sind, entstammen ausnahmslos den Erfahrungen, die in der Selbsthilfegruppe bei Patienten und deren Angehörigen gesammelt werden konnten. Die Antworten sind medizinisch korrekt, allgemeinverständlich und ausführlich abgefasst. Die Themen und Stichworte reichen von den Entstehungsbedingungen über die Symptome, Diagnose, Verlauf und Therapiemöglichkeiten in der Attacke und Prophylaxe, einschließlich möglicher Nebenwirkungen und Kontraindikationen, bis hin zu den psychosozialen Problemen, etwa im Beruf, am Arbeitsplatz, bei den Angehörigen. Viele Fragen könnten auch von einem konsultierten Arzt nicht prompt, geschweige denn erschöpfend beantwortet werden. Und so kann jedem Kollegen, der mit solchen Patienten zu tun hat, auch dem eigentlichen Kopfschmerzspezialisten, durchaus empfohlen werden, sich das Buch anzuschaffen; ein kleines, sehr nützliches und informatives Nachschlagewerk. Selbstverständlich sollten auch Patienten auf diese Informationsquelle aufmerksam gemacht werden.